



Meine 6 Wochen in Gambia sind um und ich möchte die Gelegenheit nutzen, meine Eindrücke der vergangenen Zeit zu verschriftlichen.

Ich habe einige Fotos angesammelt und die geben sicherlich Eindrücke, fangen aber noch lange nicht ein, was ich letztendlich wahrgenommen und für mich mitgenommen habe. Ich habe rückblickend so viel gelernt und bin dankbar für die Zeit.

Dennoch gab es Hürden, die es zu meistern galt. Auf diese würde ich in diesem Beitrag gerne näher eingehen, um bei all den schönen Erfahrungen auch die Probleme und Herausforderungen, die ein Auslandsaufenthalt wohlmöglich so mit sich bringt, nicht außen vor zu lassen.

Angekommen in Gambia, wo so vieles ganz anders läuft als ich es gewohnt war, fiel es mir besonders schwer, einander zu begegnen, ohne groß zu urteilen. Dass die Art und Weise wie ich aufgewachsen bin und was für mich normal ist nicht überall auf der Welt auf Übereinstimmung stößt. Das ist zwar klar, aber sobald man damit konfrontiert wird dann irgendwie doch schwer zu greifen.

Für jede Person, die darüber nachdenkt, ein Praktikum in einem völlig fremden Land zu absolvieren, ist es meiner Meinung nach sinnvoll im Hinterkopf zu behalten, dass eine gewisse Belastbarkeit erforderlich ist. Sobald aber ein möglicher Kulturschock überwunden ist und man Tag für Tag lernt, Dinge anzunehmen, die ganz anders als zuhause laufen, kann man sicherlich ganz ganz viel aus dieser Erfahrung ziehen und für sich mitnehmen.

Ein weiterer Aspekt, auf den ich gerne aufmerksam machen würde, ist das Phänomen „White Saviorism“. Ich möchte gar nicht näher ausführen, was sich dahinter verbirgt, und vielleicht sagt dieser Begriff ja dem ein oder anderen was. Jedenfalls denke ich, dass jede Person, die dieses oder ein ähnliches Praktikum machen möchte, sich mit dem Begriff auseinandersetzen sollte, um

in der Lage zu sein, sowohl die Gegebenheiten vor Ort als auch die eigene Rolle kritisch zu hinterfragen.

Letztendlich möchte ich aber vor allem betonen, dass wenn man das Praktikum gut vorbereitet antritt, eine wirklich bereichernde Erfahrung auf einen wartet!

Zudem ist das Praktikum von vorne bis hinten top betreut und im Optimalfall teilt man all die Erfahrungen mit einigen anderen Praktikant*innen, die ebenfalls vor Ort sind. Man lebt wie in einer großen WG zusammen, unternimmt gemeinsam was an den Wochenenden, bekommt viele Eindrücke in die gambianische Kultur, erprobt sich im Unterrichten, ... Die Rahmenbedingungen kann man wirklich nur loben.

Zudem habe ich einige der Schüler*innen echt ins Herz geschlossen und fand es schön, sie für einige Wochen zu begleiten. Und natürlich wächst einem während einer so intensiven Zeit die ein oder andere Person unter den Praktikant*innen auch ans Herz und da ist es umso schöner zu wissen, dass die anderen ebenfalls in Münster studieren und man sich auf alle Fälle wieder sieht!

Einblick in die EC Arche Noah Schule in Kitty (Gambia)



Räumlichkeiten und Ausstattung

- Neben den Klassenzimmern gibt es auch ein Lehrkräftezimmer und eine Küche, wo man sich aufhalten kann.
- Die Räumlichkeiten sind für westafrikanische Verhältnisse aufgrund von Spenden aus Deutschland (deutsche Schultische und Schulstühle) relativ gut, sind aber weit von der Ausstattung deutscher Schulen entfernt (nicht nur im Hinblick auf die Digitalisierung ...)
- Es gibt sehr wenig Lehrwerke, die Schüler*innen schreiben sehr viel von der Tafel ab.
- Das bedeutet, dass die Lehrkräfte und Praktikant*innen sehr viel selbst gestalten können: eine kleine Vorbereitung im Vorfeld des Praktikums (um Materialien zu bringen) ist sehr sinnvoll!
- Durch die Arbeit von vorherigen Praktikant:innen gibt es einen wachsenden Fundus an Materialien für die Schüler:innen, die neuere Methoden einsetzen, sich aber an den gambischen Lehrplan orientieren.

Tagesstruktur

Unterricht findet von 8 bis 14 Uhr statt und von 14 bis 20 Uhr noch einmal. Das Zwei-Schichten-System ist in Gambia üblich, um mit den vorhandenen Raum- und Personalressourcen möglichst viele Kinder unterrichten zu können.

Nach einem ersten Unterrichtsblock gibt es gegen 11 Uhr eine große Pause, in der alle frühstücken (Mittag essen). Es gibt Tapalapa (ein bisschen wie Baguette), mit einer tageswechselnden Füllung (Reis, Linsen, Nudeln, ..).



Fotos: Maria Schwabe

ARCHE NOAH SCHOOL KITTY

Ein Rundgang durch die Schule...

... zuerst treffen wir auf die Klassen der weiterführenden Schule und das Office der Headmaster, wenn wir den Schulhof betreten



Auf dem ersten Foto sind zwei Klassenzimmer von außen zu sehen. Inzwischen hat sich einiges verändert. Diese Klassenzimmer waren ursprünglich für alle Klasse von Stufe 1-9. Seit Ende Januar 2023 sind die neuen Klassen für die Grundschule fertig und wurden bereits bezogen.

Wo jetzt noch leere Beete zu sehen sind, haben wir an einem Nachmittag den Schulhof bepflanzt. Jetzt ist es Aufgabe der Schüler:innen die Beete zu pflegen und sauber zu halten.



Das Office für die weiterführende Schule.

Jeden Morgen vor Schulbeginn kommen alle Lehrerinnen und Lehrer in das Office um sich zu registrieren. So können die tatsächlichen Stunden erfasst werden an denen jede Lehrkraft anwesend war. Zudem hatten wir dort die Möglichkeit Materialien zu kopieren, Kinder mit Erste-Hilfe-Sets zu versorgen und uns mit Fragen an die Headmaster zu wenden.

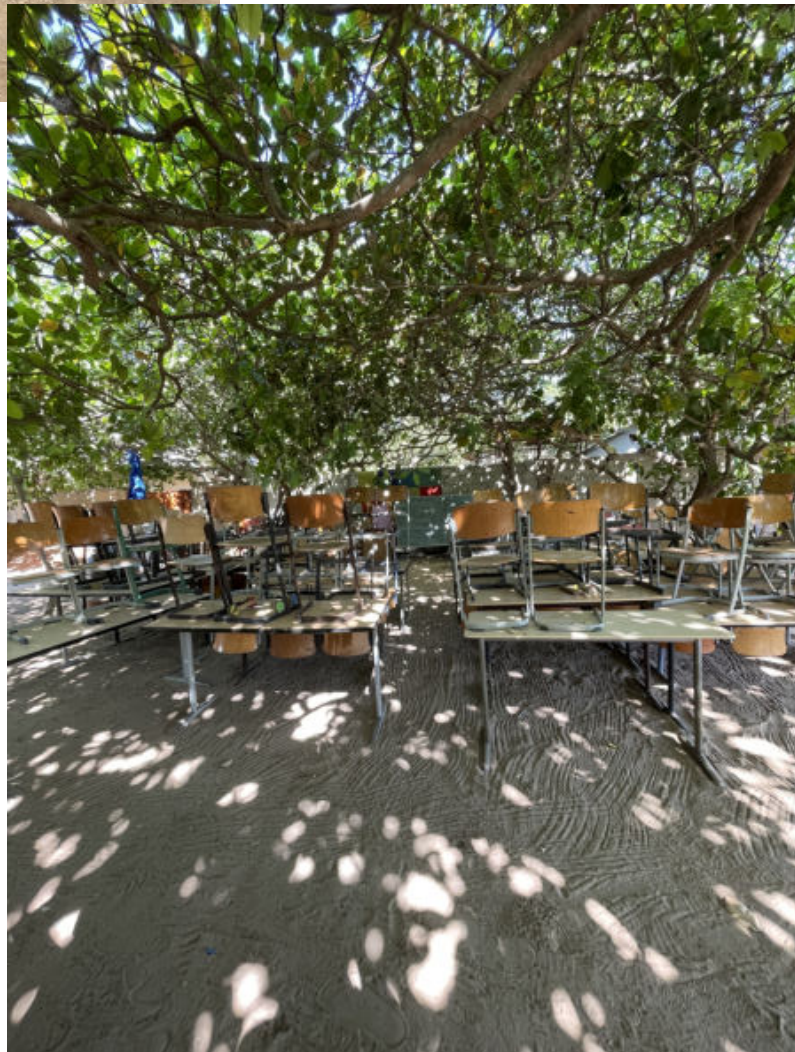


... gehen wir ein Stück weiter liegt der Kindergarten auf dem Schulhof neben uns

Die Schulkinder teilen sich ihren Schulhof mit dem Kindergarten. Dort ist auch draußen immer viel los, wenn die Kindergartenkinder die Schaukeln benutzen, Spiele auf dem Schulhof spielen oder draußen basteln und malen. Insgesamt ist der Kindergarten jedoch ganz anders als in Deutschland und die Kinder haben deutlich weniger Spiel- und Bastelmaterialien. Da muss man schon mal kreativ werden.

.... im hinteren Teil des Grundstückes sehen wir schon das Outdoor-Klassenzimmer im unter Cashewbäumen.

Für drei Monate hatten wir zwei Outdoor-Klassenzimmer. Während die neuen Gebäude noch gebaut wurden, mussten wir ausweichen. Aber da eigentlich immer die Sonne scheint zur Trockenzeit und im hinteren Teil der Schule viele Cashewbäume stehen, war das kein Problem. Ehrlich gesagt war es dort häufig angenehmer, als in der stickigen Klassenzimmern bei 35 + Grad.





... in einem anderen etwas versteckten Teil des Schulhofes liegt die schöne Aula

Das wöchentliche Ritual ist das Assembly am Freitag. Gemeinsam mit Lehrer:innen und Schüler:innen werden aktuelle Dinge wie Klausuren, Sportfest oder Probleme besprochen. Anschließend wird viel Musik mit Trommeln und Gesang gemacht, es werden Tänze oder Lieder aufgeführt und die Zeitungs-AG berichtet über aktuelle Geschehnisse. Das Freitags Assembly war jede Woche unser kleines Highlight.



... mit Küche und Sitzmöglichkeiten

Aktuell wird ein weiteres Gebäude für eine eigene Bäckerei der Schule gebaut. Jeden Morgen bekommen die Kinder gefüllte Baguettes zum Frühstück. Im Januar hat uns ein Bäcker aus Deutschland besucht um den Umgang mit Herd und das backen von Baguette zu zeigen.

Wir können auch einmal einen Blick in die Klassenzimmer werden!



Die Klassenzimmer sind alle mit Tischen, Stühlen und einer Tafel ausgestattet. Die Möbel konnte Uwe durch Spenden aus Deutschland mitbringen. Leider gibt es viel weniger Materialien und Bilder an den Wänden als in Deutschland. Die Räume sind recht kahl, aber wenn man ein bisschen kreativ wird kann man das auch ändern.

In den Klassen sitzen häufig mehr als zwei Kinder an einem Tisch. Insbesondere in den jüngeren Klassen kann man sich auf ein verrücktes Gewusel gefasst machen, da viele Kinder zu dritt an einem Tisch sitzen und es dementsprechend voll ist.



Die neuen Klassenzimmer für die Grundschule



Im Januar wurden drei neue Klassenzimmer in Kitty an der Arche-Noah Schule gebaut. Die Kinder der Grundschule haben nun ihren eigenen Bereich mit Schulhof, separatem Eingang und ein eigenes Office für die Headmaster der Grundschule.

Zwei Studentinnen haben die Bänke vor den neuen Klassenzimmern bemalt. Die neuen Klassenzimmer sollen einen Rückzugsort für die jungen Kinder schaffen und ihnen Freiraum von den älteren Schüler:innen ermöglichen.



Freut euch auf eine grüne Schule mit vielen Möglichkeiten und der Chance sich auszuprobieren und neuen Ideen einfließen zu lassen :)

DER COMPOUND

MITTEN IN MADINA (BRIKAMA)



DIE NACHBARSCHAFT



VOR DEM GRUNDSTÜCK

UND DAS GRUNDSTÜCK

**HIER IST GENUG PLATZ ZUM
SCHLAFEN, KOCHEN, ESSEN,
ENTSPANNEN, UNTERRICHT
VORBEREITEN,**



DAS WIRD EUER ZUHAUSE

- + EINE KÜCHE (TEE/ KAFFEE KOCHEN, SNACKS VORBEREITEN)
- + 3 BADEZIMMER
- + 6 SCHLAFZIMMER (2-3 PERSONEN)
- + 1 APARTMENT FÜR GÄSTE
- + 2 WOHNZIMMER



IM WOHNZIMMER GIBT ES BEQUEME SITZMÖGLICHKEITEN UND EINEN ESSTISCH MIT STÜHLEN



IN DEN SCHLAFZIMMER GIBT ES DOPPELBETTEN UND EINE MÖGLICHKEIT, SEINE SACHEN UNTERZUBRINGEN



UND SO SIEHT'S VON AUSSEN AUS

DAS GRUNDSTÜCK



...SPAZIEREN GEHEN UND DIE NACHBARSCHAFT ERKUNDEN:

- ALLE IN DEM DORF SIND SEHR HERZLICH, SODASS MAN SICH ZU JEDER TAGESZEIT UND AUCH ALLEINE SICHER FÜHLT
- WENN MAN IN PAAR MINUTEN GEHT, IST MAN IRGENDWANN MITTEN IN DER NATUR



...ESSEN, KOCHEN

- MORGENS GIBT ES BAGUETTE, EIER UND TOMATE/GURKE UND NACHMITTAGS WIRD GEKOCHT (SOWOHL AFRIKANISCH ALS AUCH EUROPÄISCH)

- AN DER SCHULE KANN MAN SICH BROTE KAUFEN ODER SO LECKERE KLEINE BÄLLCHEN



EIN ORT ZUM...

- ...LESEN, SPIELEN, QUATSCHEN... ALSO GENUG SPIELE MITNEHMEN ;)



ES GIBT SOGAR EINEN KICKER:)

...WÄSCHE WASCHEN

- GEWASCHEN WIRD MIT WASCHPULVER, DASS GLEICHZEITIG AUCH ALS SPÜLI UMFUNKTIONIERT WIRD
- WIR HABEN CA. EINMAL IN DER WOCHE UNSERE WÄSCHE SELBST VON HAND GEWASCHEN
- HANDTÜCHER UND BETTWÄSCHE KÄRRNERARBEIT IN DER WASCHMASCHINE GEWASCHEN, DIE EINMAL WÖCHENTLICH ANGEMACHT WIRD
- DIE WÄSCHE TROCKNET BEI DEN WARMEN TEMPERATUREN, ALLERDINGS WIRD SIE VON DEM GANZEN STAUB UND SAND AUCH SCHNELL WIEDER SCHMUTZIG



EIN TYPISCHER TAG UNTER DER WOCHE:



7 UHR: AUFSTEHEN, ANZIEHEN, FERTIG MACHEN

7:30 UHR: BROTE SCHMIEREN FÜR DIE SCHULE

7: 45 UHR: MIT DEM FAHRRAD ZUR SCHULE



8 UHR: UNTERRICHTSBEGINN

14 UHR: SCHULE AUS - AB NACH HAUS

14: 30 UHR: DUSCHEN, POWER NAP, RUNTER KOMMEN, ZEIT FÜR SICH...

15 UHR: HOMEWORKOUT, SPIELE SPIELEN, LESEN, QUATSCHEN, ZUM MARKT GEHEN, WÄSCHE WASCHEN



16:30 UHR: MITTAGESSEN

17:30 UHR: SPÜLEN UND AUFRÄUMEN, BZW. CHILLEN

18 UHR: UNTERRICHT VORBEREITEN, SPIELEN, QUATSCHEN



22 UHR: SCHLAFENSZEIT

Unterbringung bei einem Praktikum an der EC Arche Noah Schule in Kitty (Gambia)



Das Base Camp Madina

Verpflegung inklusive

- Für 60 Euro pro Woche bekommen die Praktikant*innen neben der Unterkunft auch die Verpflegung. Damit sind das Frühstück, das Mittagessen in der Schule und Abendessen zur freien Verfügung. Die Studierenden dürfen ihr Essen auch selbst organisieren, wobei die Grundlebensmittel gestellt werden.
- Beim Mittagessen in der Schule gibt es Tapalapa (eine Art Baguette), mit einer tageswechselnden Füllung (Reis, Linsen, Nudeln, ..). Man kann auch einen Aufstrich mitnehmen und das nutzen.
- Das Abendessen wird im Base Camp zubereitet und eingenommen.
- Da jedes Jahr ein Container nach Gambia geschickt wird, stehen auch viele deutsche Lebensmittel zur Verfügung, die man in Gambia sehr schlecht oder nur sehr teuer kaufen kann.
- Die Köchin ist nicht nur ein kleiner Luxus für die Praktikant*innen und weitere Bewohner*innen des Base Camps, sondern dient auch der (Magen)Sicherheit: Durch ihre Erfahrung und ihre Ortskenntnisse kann die Köchin günstig und gut einkaufen, und sie kann bei der Zubereitung der Lebensmittel dafür sorgen, dass keine unerwünschten Reaktionen oder Lebensmittelvergiftung auftreten.
- Neben der Köchin arbeiten weitere Angestellte auf dem Base Camp, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Neben einer Reinigungskraft gibt es auch einen Hausmeister, der bei Zwischenfällen (die es noch nie gab) eingreifen könnte. Aus Sicherheitsgründen ist immer ein*e Angestellte*r vor Ort.

Informationen über das Base Camp Madina

Für Studierende stehen folgende Unterbringungsmöglichkeiten zu Verfügung :

- **Gästehaus:**
 - 2 Schlafzimmer je Doppelbetten 4 Personen
 - Wohnzimmer, Badezimmer, Toilette, Abstellraum, Diele, Veranda, eigener Eingang
- **3 Bett Zimmer:**
 - Doppelbett und Einzelbett 3 Personen, Badezimmer, Toilette, eigener Eingang
- **Einzelzimmer zur Not Doppelzimmer**
 - Gut geeignet für männliche Studenten, Doppelbett, Badezimmer, Toilette, eigener Eingang

Außerdem verfügt das Base Camp über:

- **6 Doppelbettzimmer**
- **Freistehendes Apartment:**
 - Doppelbett, 2 Personen, Badezimmer, Küchenzeile, Sitzecke, Veranda, eigener Eingang.
 - Wird überwiegend für andere Besucher verwendet. Bei Leerstand auch für Studenten nutzbar.
- **Haupthaus:**
 - 2 Doppelzimmer, 2 Doppelbetten, 4 Personen, Wohnzimmer, Badezimmer, Toilette, Abstellraum,
 - Veranda, eigener Eingang. Bei Leerstand auch für Studenten nutzbar.
- **Nebengebäude:**
 - Wird durch unsere Angestellten genutzt.
- **Große Außenküche mit Tischen und Stühlen:**
 - Hier wird gekocht und gemeinsam gegessen. Hier trifft man sich gerne.
 - Es besteht aber immer die Möglichkeit sich in die eigenen Bereiche sogenannte Sitz, Ruhe und Leseinseln zurückzuziehen.



Foto: Uwe Beckers

Küche und Essbereich



Gäste- und Mittelhaus

Weitere Fotos der Unterkunft:



Einzelzimmer



Essbereich



Gästehaus, Innenansicht



Ruhezone



Küche



DAS ESSEN IN GAMBIA/GUEST- HOUSE

Was gibt es vor Ort?

Talo (Frucht in
Zuckerwasser
eingelegt)



- Viel Gemüse und Obst haben wir auch in Deutschland, aber es gibt noch viele andere spannende Sachen die ihr gerne probieren könnt
- Gemüse:
 - Auberginen
 - Tomaten
 - Paprika
 - Zwiebeln
 - Kartoffeln auch Süßkartoffel
 - Kohl
 - Möhren
 - Gurken
- Obst:
 - Äpfel
 - Mandarinen
 - Bananen
 - Melonen
 - Papaya
- Fisch und Fleisch:
 - Butterfisch
 - Shrimps
 - Tiger prawns
 - Sardinen
 - Chicken
 - Beef (nur Rind)

Hauptnahrungsmittel

- Bei jedem Essen ist Reis das Hauptnahrungsmittel und wird mit einer Soße zusammen serviert
- Im Guesthouse kann sich von der Köchin Binta jeden Tag ein Essen gewünscht werden → am besten einen Wochenplan erstellen
- Ihr könnt ganz flexible euch Wünsche äußern auch die Essenszeiten sind variable und könnt ihr an euren Tagesrhythmus anpassen

Erdnussoße
(Domodan)
mit Reis



Gerichte die ihr euch wünschen könnt



Sardinensalat



Knoblauch Baguette
mit Pommes



Fish and Chips



Sardinensoße
(scharf)

Gerichte die ihr euch wünschen könnt



Roter Reis mit Fisch als
Beilage
(der Reis ist in Gewürzen und
Tomaten eingekocht)



Gefüllte Fischfrikadelle
mit Salat gehört eher zu
den Festtagsessen



Tschu mit
Chicken
(Beilage
Süßkartoffel
und Reis)

Gerichte die ihr euch wünschen könnt



Yassa (Zwiebelsoße)



Benachin
Reis (ein
gewürzter
Reis
meist mit
frischem
Gemüse)



Suppa
(Hauptbestandteil
der grünen Soße ist
die Okra eine
Gemüsesorte)

Es wird meist mit mehreren Leuten
aus einer großen Schüssel gegessen
(im Guesthouse bekommen wir
Teller)

Desserts

- Ihr könnt Binta gerne fragen, ob sie Lust und Zeit hat mit euch ein Dessert zu machen



Krabbenchips



Vimto (Eis welches auch in der Schule verkauft wird, besteht auch der Pflanze Wonjo die eingekocht, gezuckert und anschließend gefroren wird)

Essen in der Schule

In der Schule werden immer um 10:55 kleine Snacks und Baguette verkauft, unter anderem Bällchen, Eis, Joghurt, Krabbenchips



Bällchen (werden
in der Schule verkauft)



Baguette mit
Nudeln, Bohnen,
Kartoffel-Ei-
Mayonnaise oder
nur Mayonnaise